

## Warum können Sie sich nicht vorstellen, eine dieser Alternativen zu Dienst- und Konferenzreisen zu nutzen?

Kategorien nach Anzahl der Nennungen (Anzahl angegeben in Klammern)

### 1. Unmittelbarer Austausch wichtig (137)

- **Persönlicher Kontakt auf Konferenzen unersetzlich** (ein Hauptzweck von Konferenzen)
  - o Gerade junge Wissenschaftler\*innen sind darauf angewiesen, **Kolleg\*innen überhaupt kennenzulernen** und sich ein **Netzwerk aufzubauen** (um etwa Forschungsk Kooperationen zu initiieren)
  - o Möglichkeiten zum **spontanen, ungeplanten, informellen Austausch** und Diskussionen in Kleingruppen **am Rand der Veranstaltungen** und in Zwischenzeiten (entscheidend für neue Ideen und konstruktiven Austausch)
  - o Flexiblere Gesprächsstrukturen vor Ort (wechselnde Gesprächspartner, ...)
  - o Aber eine Priorisierung ist möglich und notwendig (erfolgt aber oft schon aus Kosten und Zeitgründen)
- **Für reinen Informationsaustausch, Wissensvermittlung, kleine Tagungen, Zwischenabsprachen oder Abstimmung in kleineren Forschungsprojekten jedoch eine gute Alternative**

### 2. Grenzen von Videoformaten (24)

- **Grenzen der Interaktion / für Antwortmöglichkeiten**
- Konferenzen dauern zu lange, um hinter dem Computer zu sitzen
- Präsenzformate sind effizienter/ schlechtere Lerneffekte
- Funktionieren nur in kleineren Runden
- Anonym
- Zeitunterschied zwischen Teilnehmenden
- Mimik und Gestik werden nicht so gut kommuniziert
- Auch kleine nicht-vermeidbare Verzögerungen stören
- Ablenkung / Unterbrechungen bei Teilnahme in eigenem Büro
- Das eigene Büro zu verlassen motiviert und hilft, neue Anregungen zu bekommen

### 3. Nicht-ersetzbares Veranstaltungsformat (19)

- **Z.B. Feldexkursionen, Labortätigkeiten, Archivrecherchen, Besichtigungen**

### 4. Zuverlässigkeit und Qualität der Technik (14)

- Oft **technische Probleme, schlechte Qualität** der angebotenen Produkte (DFG-Videochatraum; IT steht nicht mit der notwendigen Zuverlässigkeit bereit)
- **Störanfälligkeit** → Unsicherheit im Voraus
- Videokonferenzen häufig chaotisch
- Schlechte Übertragungsqualität beeinträchtigt Barrierefreiheit für Personen mit Einschränkungen

### 5. Anwesenheitspflicht / fehlendes Angebot (12)

- **Anwesenheitspflicht**
- Übertragungen werden nicht angeboten
- Mangelnde Akzeptanz (z.B. durch Industriepartner in Drittmittelprojekten)
- Mehrtägige Formate erfordern Anwesenheit vor Ort

### 6. Fehlende Infrastruktur / Personal (8)

- Technik steht nicht mit benötigter Zuverlässigkeit bereit
- Schlechte Hardware-Ausstattung
- Schlechter Support
- Eigene Räume dafür wären wünschenswert, um nicht ständig abgelenkt zu werden
- Einrichtung eines Videokonferenzraums scheitert an Platzmangel
- Zugang zu Skype auf Dienst-PC fehlt

### 7. Datenschutzprobleme (7)

- **Skype darf aus Datenschutzgründen nicht verwendet werden** (auch wenn es oft die einfachste Option ist) / ungeklärter Datenschutz bei kommerziellen Anbietern

### 8. Aufwand (6)

- **Abwicklung zu kompliziert** (Raum mieten, Technik zum Laufen kriegen, die technischen Sachen mit den Konferenzpartnern abstimmen, hoffen, dass alles klappt, hoffen dass ein technischer Ansprechpartner vor Ort ist)